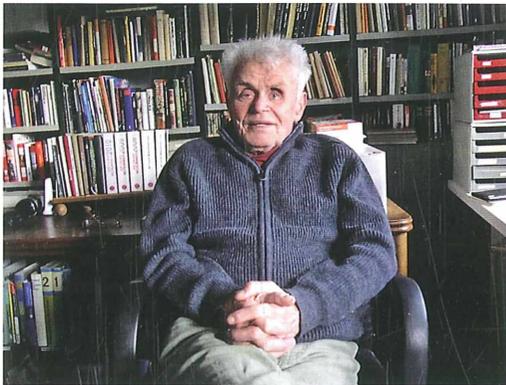


## PERSONALIA

### Zum 90. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. habil. ULRICH SEDLAG

Eine Gratulation zum 90. Geburtstag gibt auch Anlass zur Erinnerung, vor allem dann, wenn man den zu Ehrenden über 50 Jahre kennt. Es war die 6. „Tagung der Entomologen der Oberlausitz“, die am 17./18.09.1960 in Jonsdorf stattfand. WERNER EBERT – damals die treibende Kraft unter den Entomologen der Oberlausitz – hatte zwei Entomologen eingeladen, deren Wirkungskreis weit über die Oberlausitz hinaus ging: Prof. Dr. habil. HEINRICH BERNWARD PRELL (11.10.1888 Kiel bis 25.04.1962 Tharandt) und unseren Jubilar. PRELL, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 125. Male jährt, war einer der Lehrer EBERTS in Tharandt, und SEDLAG hatte gerade eben den Ruf an die TH nach Dresden erhalten. Sein Vorgänger war KARL HERMANN CHRISTIAN JORDAN (23.03.1888 Papstdorf - 06.03.1972 Bautzen) – eine zentrale Persönlichkeit in der Erforschung der Insekten der Oberlausitz (eine Würdigung anlässlich seines 125. Geburtstages wird an anderer Stelle erscheinen).



Prof. Dr. habil. ULRICH SEDLAG in seinem Arbeitszimmer, 2011.  
Foto: GISELA FREYER.

Bei dieser Tagung ergab sich im Anschluss an einen Vortrag SEDLAGS über Pflanzengallen, vor allem aber bei einer Exkursion in die Mühlsteinbrüche die Gelegenheit, ihn anzusprechen, durchaus mit ziemlicher Schüchternheit meinerseits. Im folgenden Jahr erhielt ich einen Studienplatz in Dresden, und ULRICH SEDLAG wurde für fünf Jahre mein Lehrer in Zoologie. Endlich studieren, endlich jeden Tag Neues über Tiere erfahren (immerhin hatte ich mich vier Jahre vergeblich um eine Immatrikulation bemüht) – es war ein Aufbruch.

Viele seiner Vorlesungen hielt ULRICH SEDLAG für uns erstmalig, hatte sie neu ausgearbeitet, z. B. den großar-

tigen Gesamtüberblick über das Tierreich in der „Speziellen Zoologie“. Ihm verdanke ich auch die Einstellung als Hilfsassistent im 5. Semester. Jetzt hatte ich die Präparate herauszusuchen, den Hörsaal tisch vorzubereiten, Dias und Buchseiten zu projizieren. Eine andere Aufgabe bestand in der Ordnung von Sammlungsbeständen. Vor allem ein großer Schrank mit Hymenoptera war zu sortieren, ein besonderes Anliegen des Jubilars, denn es waren seine „Lieblingstiere“. So wurde ich mit dem „Schmiedeknecht“ ausgerüstet und musste sehen, wie ich zurecht komme – das kritische Auge des Professors hat manche Euphorie gemäßigt.

Meine Studienzeit wurde stark vom Wesen ULRICH SEDLAGS geprägt. Er konnte Studenten in seinen Bann ziehen, konnte begeistern, man vergaß die Zeit. Exkursionen und Praktika unter seiner Leitung ließen auch seine Toleranz erkennen, seine Freude, wenn Schüler Tiere richtig ansprachen. Er strahlte, wenn jemand etwas wusste, das er nicht kannte! Man konnte sich entwickeln, Pläne frei gestalten. So kam es auch, dass ich Untersuchungen über Coccinellidae in Kiefernwäldern anstellen konnte – er freute sich über die Berichte.

Als wir vom 27. September bis zum 1. Oktober 1965 gemeinsam in Liblice bei Prag an einem Symposium „Ecology of Aphidophagous Insects“ teilnahmen, war ich ganz schnell aus seiner Umgebung verschwunden. Als ich gelegentlich etwas schuld bewusst zu ihm kam, bekam ich zu hören, dass wir uns doch in Dresden sehen und es hier darauf ankommt, Bekanntschaften zu schließen, Kontakte zu knüpfen. Eine Form der Anerkennung, die man als Student mit Freude aufnahm.

Bei der Diplomarbeit – damals hatte man ein Jahr Zeit dafür (natürlich wurde auch ein entsprechendes Ergebnis erwartet) – hatten wir völlige Freiheit. ULRICH SEDLAG hatte einen Themenkreis vorgegeben, mehr nicht. Gelegentliche Berichte erfreuten ihn, aber es gab keinen Zwang. Man musste sich kümmern. Da parasitoiden Hymenoptera zu meinem Thema gehörten, fragte ich nach Bestimmungsliteratur. Die gab es nicht, und er verwies mich nach Prag, wo ZDENĚK BOUČEK und AUGUSTIN HOFFER wirkten. Also fuhr ich dorthin und wurde herzlich aufgenommen.

Seither sind Jahre vergangen, unsere Verbindung ist nie abgerissen, die Beziehung wurde anders, freundschaftlich, von gegenseitiger Anteilnahme an Werk und Lebensweg geprägt. Eins ist aber unverändert geblieben, die Freude, Neuigkeiten aus der Entomologie dem anderen mitzuteilen und die Resonanz zu spüren.

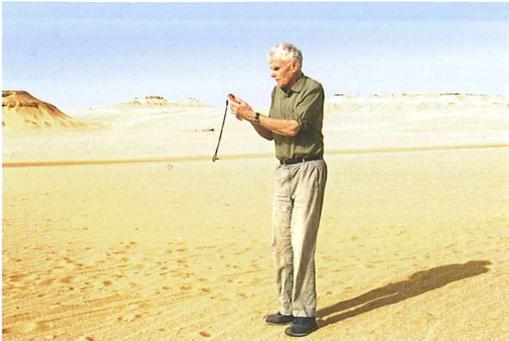
Aus all' dem folgt ein tiefer Dank und der Wunsch, dass die Gesundheit ULRICH SEDLAG viele weitere erfüllte Jahre ermöglicht voller Harmonie und Freude an allem.

Über das wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Werk und den Lebensweg von ULRICH SEDLAG wurde mehrfach in dieser Zeitschrift berichtet (KLAUSNITZER 1988, 1993, 1998, 2003, 2008), auch anlässlich

der Verleihung der MEIGEN-Medaille durch die Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie 2001 in Düsseldorf (KLAUSNITZER 2001). Das soll hier nicht wiederholt werden, bis auf eins – seine Bücher.

Die Gesamtauflage seiner Werke liegt bei reichlich einer Million. Er hat mit seinen Themen „Die Tierwelt der Erde“, „Wunderbare Welt der Insekten“, „Rätsel und Wunder im Reich der Insekten“, „Vom Aussterben der Tiere“, „Zwerge und Giganten“, „Zooführer“ und „Wie leben Säugetiere?“ viele Menschen erreicht, hat wesentlich zur Bildung beigetragen. Aber, und das muss betont werden, es gibt fast keine Neuauflagen. Das einzige neu erschienene Werk ist sein Australienbuch, für dessen Herausgabe Herrn Dr. ANDREAS STARK sehr herzlich zu danken ist.

Die Bücher von ULRICH SEDLAG sind – wenn überhaupt – nur antiquarisch zu bekommen. Und das ist unbegreiflich! Die Bücher sind Spitzenleistungen, herausragend. Sie passen in die Zeit, die Themen sind aktuell.



„Abschied von der Wüste“. ULRICH SEDLAG an seinem 88. Geburtstag in Nord-Ägypten. Fotoarchiv U. SEDLAG.

Wann endlich findet sich ein Verlag für Neuauflagen, wenigstens Nachdrucke. Es sind Klassiker, da darf man auch unverändert nachdrucken. – Das hier etwas geschieht, wäre mein größter Geburtstagswunsch!

Ein besonderes Geschenk zu seinem Geburtstag war sicher die Wahl zum Ehrenmitglied der „Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie“ im März 2013.

Den „Entomologischen Nachrichten und Berichten“ ist Prof. Dr. habil. ULRICH SEDLAG seit vielen Jahren eng verbunden. Seit 1982 ist er Mitglied des „Wissenschaftlichen Beirats“ und hat die Zeitschrift mit manchem Artikel bereichert. Sein „Erlesenes“ – im doppelten Wortsinn – gehört seit langer Zeit zum Inhalt und zeigt uns immer wieder, wie vielfältig und spannend die Beschäftigung mit den Insekten ist.

Leserinnen, Leser und die Redaktion wünschen dem Jubilar alles Gute!

BERNHARD KLAUSNITZER

#### Literatur

- KLAUSNITZER, B. (1988): ULRICH SEDLAG zum 65. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte **32** (3): 137-140.
- KLAUSNITZER, B. (1993): Prof. Dr. habil. ULRICH SEDLAG – 70 Jahre. – Entomologische Nachrichten und Berichte **37** (2): 143-144.
- KLAUSNITZER, B. (1998): Prof. Dr. habil. ULRICH SEDLAG – zum 75. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte **42** (1/2): 106-107.
- KLAUSNITZER, B. (2001): Laudatio für Herrn Professor Dr. habil. ULRICH SEDLAG anlässlich der Verleihung der MEIGEN-Medaille der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie am 28. März 2001 in Düsseldorf. – Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie **13**: 11-13.
- KLAUSNITZER, B. (2003): Glückwunsch zum 80. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. habil. ULRICH SEDLAG. – Entomologische Nachrichten und Berichte **47** (1): 37-38.
- KLAUSNITZER, B. (2008): Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. habil. ULRICH SEDLAG. – Entomologische Nachrichten und Berichte **52** (1): 82.